

Inhalt

Vorbemerkung des Übersetzers	XI
Vorwort zur deutschen Übersetzung: Die drei Regeln der erklärenden Soziologie	XIII
Vorwort zur französischen Originalausgabe	XXIII
Einführung:	
Eine Theorie der Rationalität für die Sozialwissenschaften	1
Der Bruch mit der Philosophie der Aufklärung	2
Die Reaktion der Rational-Choice-Theorie	4
Misserfolge der Rational-Choice-Theorie	5
Eine allgemeine Theorie der Rationalität	7
Vier Paradigmen	9
Teil I	
Eine allgemeine Theorie der Rationalität	15
Kapitel 1	
Der Zerfall der zeitgenössischen Sozialtheorie	17
Individuelle Motivationen und Beweggründe als Ursachen für jegliche soziale Phänomene	20
Die Ablehnung der gewöhnlichen Psychologie durch die Sozialwissenschaften	22
Die Beziehung zwischen Sozialwissenschaften und Naturwissenschaften .	27

Sozialwissenschaften und Neurowissenschaften	29
Ist Wissenschaft zwangsläufig materialistisch?	32
Ist Rationalität zwangsläufig instrumentell?	36
Die Identität der Soziologie	38

Kapitel 2

Rational-Choice-Theorie

und allgemeine Theorie der Rationalität	43
---	----

Die Postulate der Rational-Choice-Theorie	44
---	----

Die Erfolge der Rational-Choice-Theorie	45
---	----

Kann die Rational-Choice-Theorie als allgemeine Theorie aufgefasst werden?	50
---	----

Gründe für die Schwächen der Rational-Choice-Theorie	53
--	----

Jenseits der Rational-Choice-Theorie: Eine erweiterte Theorie der Rationalität	55
---	----

Die kognitive Rationalität	56
----------------------------------	----

Die axiologische Rationalität	61
-------------------------------------	----

Die Validität von Gründen	63
---------------------------------	----

Die Grenzen der Rationalität weiter fassen	64
--	----

Teil II

Anwendungen der allgemeinen Theorie der Rationalität	69
--	----

Kapitel 3

Die Rationalität der Moderne nach Tocqueville	71
---	----

Tocquevilles Objektivismus	73
----------------------------------	----

Symptomatische und enigmatische Tatsachen	75
---	----

Konditionale Gesetze	79
----------------------------	----

Was ist eine gute Theorie?	85
Der Gelehrte und der Politiker	89

Kapitel 4

Die Rationalität religiöser Überzeugungen nach Max Weber

93	
Zwei Theorieansätze zur Erklärung des Religiösen	94
Eine offene Konzeption von Rationalität	96
Die Magie	98
Seele, Dämonen, Geister und Götter	101
Die Dimensionen der Rationalität des Religiösen	105
Suche nach Kohärenz	107
Eine evolutionistische Konzeption	111
Die Entzauberung der Welt	112
Ein komplexer Evolutionismus	113
Die Metatheorie des Verstehens: Ein effizienter theoretischer Rahmen ...	123

Kapitel 5

Die Rationalität des „Irrationalen“ nach Durkheim

131	
Die Gesellschaft: Eine Realität <i>sui generis</i>	132
Die Kategorientheorie	135
Die Erklärung von Überzeugungen	146
Die Erklärung religiöser Überzeugungen	150
Der Ursprung und die Bedeutung des Begriffs der Seele	157
Die Theorie zu Ursprung und Bedeutung magischer Überzeugungen ...	163
Eine immer noch aktuelle Theorie	170

Kapitel 6

Die Rationalität des Wertewandels von Generation zu Generation	173
Was uns die Daten sagen	175
Kontinuität und Wandel von Werten	176
Feingliedrige und persistente Wertestruktur	199
Die Bedeutung der Bildung	211
Kurz gesagt	214

Kapitel 7

Die Rationalität des institutionellen Wandels von Demokratien	217
Der „unparteiische Zuschauer“ und die „volonté générale“: Kernbegriffe der politischen Theorie der Aufklärung	219
Die Erklärung verschiedener soziologischer Phänomene durch den „unparteiischen Zuschauer“	223
Das Prinzip der Gewaltenteilung	230
Die Durchsetzung des Prinzips der Gewaltenteilung	231
Kompromissdemokratie oder repräsentative Demokratie?	234
Mitfühlende oder rationale Politik?	235
Die Erklärung von Evolutionen mit Hilfe des „unparteiischen Zuschauers“	237
Die repräsentative Demokratie erneuern	242
Personenregister	247
Sachregister	251